

(K)eine Frage der Größe

„Ich bin klein und dick“, sagt Lydia Kollien selbstbewusst, als wäre es das Normalste der Welt. Doch so leicht ist es für sie bis heute nicht, sich schön zu fühlen und dies auch zu zeigen.

Für Lydia Kollien gehören schiefe Blicke, Hänseleien und Ausgrenzungen zu ihrem Leben wie Zähne putzen oder telefonieren. „Das fing schon als Kind an, als ich beim Sport immer als Letzte gewählt wurde oder man mich nie zu Diskobesuchen mitgenommen hat“, erinnert sich die 36-jährige Verwaltungsangestellte aus Berlin. Als kleinwüchsig und dick bezeichnet sie sich selbst, andere machen daraus ‚Zwerg‘ oder ‚Tonne‘. „Selbst Menschen in meinem direkten Umfeld kommen mit meiner Figur und meinem Aussehen nicht zurecht“, erzählt sie. Sie weiß, dass sie noch immer nicht akzeptiert wird – weder von Modeverkäuferinnen noch von Arbeitskollegen oder Nachbarn.

Doch verstecken hilft nichts, das hat Lydia Kollien schon früh feststellen müssen. Also hat sie aus der Not eine Tugend gemacht und nimmt ihre Größe und ihr Gewicht auf die Schippe – bevor es andere tun. Ob als „Dralle Deern“ oder als „schöne Massendemonstration“, Lydia Kollien lässt sich nicht mehr

unterkriegen. „Diese Zeiten sind vorbei. Ich stehe dazu, wer und was ich bin“, sagt sie und sprüht dabei vor Selbstbewusstsein. Dennoch weiß die junge Frau, wann sie bestimmten Situationen am besten aus dem Weg zu gehen hat. „Nur in der U- oder S-Bahn fahre ich nach 22 Uhr nicht mehr, denn ich bin genau die, auf

*„Ich stehe dazu,
wer und was
ich bin.“*

die Jugendlichen warten und die sie zum Gegenstand ihres Spotts machen“, bemerkt die Berlinerin und wird dabei plötzlich ganz ernst. Selbstsicherheit kennt eben auch ihre Grenzen – das musste sie selbst oft genug erfahren. Dennoch rät sie jedem, der nicht dem gängigen Schönheitsideal entspricht, sich nicht verbiegen zu lassen. „Ich weiß, das ist nicht immer ganz einfach. Aber es ist wichtig, seinen Weg zu gehen und vor allem, sich von seinen Freunden und seiner Familie geliebt zu fühlen“, sagt Lydia Kollien, Mitgründerin und -betreiberin des Internetforums www.das-dicke-forum.de. Denn: „Jeder Mensch ist schön, so wie er ist.“



Andere bezeichnen sie als dick und klein, sie selbst nennt sich dagegen „Dralle Deern“ – Lydia Kollien genießt selbstbewusst das Leben, auch wenn sie weiß, dass sie nicht dem gängigen Schönheitsideal entspricht.